



Antwort des Staatsrats auf einen parlamentarischen Vorstoss

Anfrage Kolly Nicolas

2023-GC-58

Interventionen der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde und häusliche Gewalt

I. Anfrage

Im Jahr 2022 sind rund 200 000 Personen in die Schweiz eingewandert. Insgesamt lebten Anfang 2022 fast 2,2 Millionen Ausländerinnen und Ausländer in der Schweiz, also 25 % der Gesamtbevölkerung. Die Zuwanderung wirkt sich auf fast alle Lebensbereiche unserer Gesellschaft aus und damit auch auf die Politik im Kindes- und Erwachsenenschutz. Der Kanton Freiburg verzeichnet zudem seit vielen Jahren ein starkes Bevölkerungswachstum.

Aufgrund dieser Ausführungen stelle ich dem Staatsrat folgende Fragen:

1. Wie hoch ist der Anteil der ausländischen Kinder, die in unserem Kanton geboren werden, im Vergleich zur Gesamtgeburtenrate der Schweiz? Welche Nationalitäten sind am stärksten vertreten?
2. Wie hoch ist der Anteil ausländischer Personen in den von der kantonalen Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) behandelten Fällen?
3. In welcher Form interveniert die KESB dabei am häufigsten?
4. Welche Nationalitäten sind bei den Interventionen der KESB statistisch übervertreten?
5. Gibt die KESB-Statistik Aufschluss darüber, welche sozialen Probleme bei den in unserem Kanton niedergelassenen ausländischen Familien auftreten? Wenn ja, um welche handelt es sich?
6. Wie hoch sind die Kosten der KESB-Interventionen bei ausländischen Familien in unserem Kanton und in welchem Verhältnis stehen sie zu den Kosten bei Schweizer Familien?
7. Wie hoch ist der Anteil der KESB-Interventionen, bei denen ein amtlicher Rechtsbeistand ernannt werden muss, und wie hoch sind die Kosten dieser amtliche Verteidigung für den Kanton Freiburg?
8. Wie hoch ist der Ausländeranteil bei Gewaltdelikten, die von Jugendlichen begangen werden? Gibt es Regionen, in denen dieser Anteil überdurchschnittlich hoch ist, und wie lässt sich dies erklären?
9. Welche Nationalitäten sind bei den von Jugendlichen begangenen Gewaltdelikten am stärksten vertreten?
10. Wie hoch war 2022 der Anteil der inhaftierten jugendlichen Ausländer im Vergleich zum Anteil der inhaftierten jugendlichen Schweizer in unserem Kanton?

26. Februar 2023

II. Antwort des Staatsrats

1. *Wie hoch ist der Anteil der ausländischen Kinder, die in unserem Kanton geboren werden, im Vergleich zur Gesamtgeburtenrate der Schweiz? Welche Nationalitäten sind am stärksten vertreten?*

Im Jahr 2022 waren 29 % der im Kanton Freiburg geborenen Kinder Ausländerinnen und Ausländer.

Am stärksten vertreten sind die Nationalitäten Portugal, Frankreich und Kosovo. Anhand der untenstehende Tabelle können die Geburten ausländischer Kinder in den 10 grössten ausländischen Bevölkerungsgruppen verglichen werden.



2. *Wie hoch ist der Anteil ausländischer Personen in den von der kantonalen Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) behandelten Fällen?*

Die Nationalität der betroffenen Person ist in den Verfahren des Kindes- und Erwachsenenschutzes kein entscheidendes Kriterium.

Die Jahresstatistik, die die Friedensgerichte für die Konferenz der Kantone für Kindes- und Erwachsenenschutz (KOKES) und den Justizrat erstellen, unterscheidet bei den Schutzverfahren nicht zwischen ausländischen und Schweizer Staatsangehörigen. Die Jahresstatistik gibt daher weder Auskunft über den Anteil ausländischer Personen an den Schutzverfahren noch über die Art der Verfahren mit ausländischen Betroffenen, noch darüber, welche Nationalitäten in den Schutzverfahren möglicherweise überrepräsentiert sind.

Ebenso wenig ermöglicht die Jahresstatistik, die die Friedensgerichte für die KOKES und den Justizrat erstellen, die Art der sozialen Probleme zu ermitteln oder die Kosten für Gerichtsverfahren und amtliche Verteidigung der betroffenen Personen aufzulisten.

Die Erstellung der Jahresstatistik ist anspruchsvoll und bedeutet für die Gerichtsschreiberinnen und Gerichtsschreiber einen nicht unerheblichen Aufwand. Angesichts ihrer hohen Arbeitsbelastung können die Friedensgerichte in ihren Datenbanken nicht nach zusätzlichen Informationen suchen, die über die Jahresstatistik hinausgehen.

3. *In welcher Form interveniert die KESB dabei am häufigsten?*

S. Antwort auf Frage 2.

4. *Welche Nationalitäten sind bei den Interventionen der KESB statistisch übervertreten?*

S. Antwort auf Frage 2.

5. *Gibt die KESB-Statistik Aufschluss darüber, welche sozialen Probleme bei den in unserem Kanton niedergelassenen ausländischen Familien auftreten? Wenn ja, um welche handelt es sich?*

S. Antwort auf Frage 2.

6. *Wie hoch sind die Kosten der KESB-Interventionen bei ausländischen Familien in unserem Kanton und in welchem Verhältnis stehen sie zu den Kosten bei Schweizer Familien?*

S. Antwort auf Frage 2.

7. *Wie hoch ist der Anteil der KESB-Interventionen, bei denen ein amtlicher Rechtsbeistand ernannt werden muss, und wie hoch sind die Kosten dieser amtliche Verteidigung für den Kanton Freiburg?*

S. Antwort auf Frage 2.

8. *Wie hoch ist der Ausländeranteil bei Gewaltdelikten, die von Jugendlichen begangen werden? Gibt es Regionen, in denen dieser Anteil überdurchschnittlich hoch ist, und wie lässt sich dies erklären?*

Gewaltdelikte sind Straftaten, bei denen physische, psychische und/oder sexuelle Gewalt angewandt wurde. Im Jahr 2022 waren 36 % der Jugendlichen, die gegen die entsprechenden Artikel des Strafgesetzbuchs¹ verstossen hatten, Ausländerinnen und Ausländer. Es wurden nur die Fälle gezählt, in denen die minderjährige Person verurteilt wurde, nicht aber jene Fälle, die eingestellt wurden oder mit einem Nichteintretensentscheid oder einem Freispruch endeten.

75 % der Fälle wurden in den beiden Bezirken Saane und Greyerz verzeichnet. Eine Erklärung dafür dürfte sein, dass sich mit Freiburg und Bulle die beiden grössten Städte des Kantons in diesen Bezirken befinden. Andere Erklärungen können nicht gegeben werden.

9. *Welche Nationalitäten sind bei den von Jugendlichen begangenen Gewaltdelikten am stärksten vertreten?*

Bei diesen Delikten am stärksten vertreten sind, in abnehmender Reihenfolge: Portugal, Serbien, Eritrea, Frankreich, Kamerun, Kambodscha und Syrien.

¹Art. 111 f., Art. 117, Art. 122 ff., Art. 133 f., Art. 140 und Art. 187 ff. des Schweizerischen Strafgesetzbuchs (SR 311.0; StGB).

10. Wie hoch war 2022 der Anteil der inhaftierten jugendlichen Ausländer im Vergleich zum Anteil der inhaftierten jugendlichen Schweizer in unserem Kanton?

Der Anteil der ausländischen Jugendlichen, die 2022 in Untersuchungshaft genommen wurden, betrug 64 %. Bei den Freiheitsstrafen, die 2022 vollzogen wurden, betrug der Anteil der ausländischen Jugendlichen 20 %.

9. Mai 2023